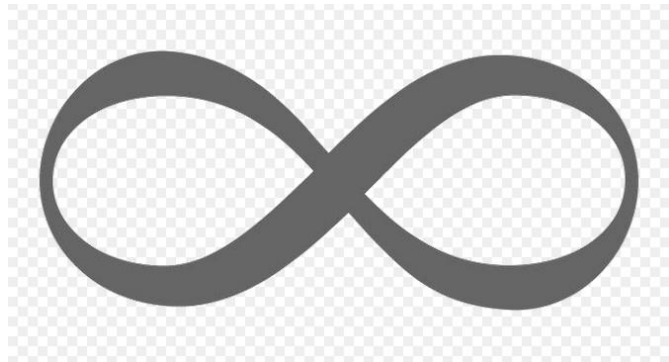


***Lasst uns aufeinander achthaben  
und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.***

*Hebräer 10, 24*

Würde irgendwer nach diesem Satz einfach weiter lesen mit „Wir schaffen das!“ – käme niemand darauf, dass dieser erste Satz in der Bibel nachzulesen ist. Schon gleich gar nicht würde erwartet werden, dass er auch gern als Trauspruch von Hochzeitspaaren gewählt wird. Aufeinander achthaben, das meint weder für Brautpaare noch für die Christen des 1. Jahrhunderts – eine gegenseitige Kontrolle bis hin zum Denunzieren (du sollst nicht falsches Zeugnis reden wider deinen Nächsten). Aufeinander achthaben, das meint: Eine wohlwollendes, fürsorgliches Auge aufeinander haben.

Ich mochte im Mathematikunterricht aus irgendeinem Grunde das Symbol für Unendlichkeit. Ein umgekippte „Acht“. Achthaben aufeinander. Zwei Kreise, in einem Zuge geschrieben ... mit der Bedeutung „Von Eins in Richtung unendlich“. Unfassbar also.



Mit der Hoffnung, es gibt immer noch eine Möglichkeit. Mit der Hoffnung, da geht immer noch etwas. Für Brautpaare tatsächlich ein herrliches Wort für ihr Miteinander. Ein Wort, das anspornet zur Liebe und zu guten Werken. Und jeder kennt das Gefühl. Das GUTE GEFÜHL, das da ist, wenn großzügig, spontan, unberechnet, einfach von Herzen geholfen wurde. Man hatte gar nicht überlegt, sondern aus dem Inneren heraus JA gesagt. JA, mache ich. JA, das übernehme ich. JA, das ist mein kleiner Beitrag. JA, ich will ...

Ein unendliches Gefühl, denn es kommt unerwartet jedes Mal wieder zu Vorschein, wenn wir einander gute Werke vollbracht oder zu liebevollem Denken übereinander angespornt haben.

Übrigens: Wenn man einmal anfängt, begegnen einem immerzu Bezüge zu einem Gedanken, der einmal aufgekeimt ist. Die umgekippte „Acht“ ist im richtigen Leben als Rollerbahn im neuen Spielgarten des KINDERKREISES Vierkirchen in Melaune zu sehen. Die umgekippte „Acht“ symbolisiert bei den Aufzeichnungen in den Kirchenbüchern – Ahnenforscher und Ortschronisten wissen das, dass eine Frau und ein Mann verheiratet waren.

Lasst uns einander unendlich achthaben aufeinander: Auch nach 2000 Jahren und mehr sind solche Gedanken nicht altmodisch, überholt oder überflüssig sondern kommen wiederholt vor.